

# GEMEINDE *Brief*

August - September - Oktober 2011

**Informationen Ihrer Ev.-Luth.  
Kirchengemeinde Waabs**



## Die Wandmalereien in der Marienkirche in Waabs

Am 19. Juni haben wir einen Festgottesdienst gefeiert, denn in unserer Kirche sind nach ca. 13 Jahren guter Arbeit vieler engagierter Menschen die spätgotischen Wandmalereien wieder freigelegt. Das war ein Grund zu feiern und Danke zu sagen – dem Förderverein und allen Menschen, die durch Ihre Spenden dazu beigetragen haben! Ein großartiger Einsatz in unserer kleinen Gemeinde! Nun können wir uns anderen Dingen zuwenden, um den Erhalt der gesamten Kirche weiterhin zu unterstützen.

Die Malereien haben eine sehr wechselvolle Geschichte: Vermutlich stammen die ursprünglichen Malereien aus dem 15./16. Jahrhundert. Sie wurden im Zuge der reformatorischen Bewegung kurz nach ihrer Entstehung schon wieder übergestrichen, denn der Wunsch nach Licht und Klarheit, die Konzentration auf das Wort Gottes und die Abwendung vom Katholizismus (Es sind auch Katholische Heilige, wie die Heilige Katharina und der Heilige Sebastian dargestellt) waren damals stärker, als die Wertschätzung der Malereien.

1883 wurden sie bei Umbauarbeiten wiederentdeckt. Der damalige Pastor Lohse engagierte sich für die Freilegung. Um 1900 wurde der Schleswiger Maler Hampke beauftragt, die Bilder freizulegen; wobei er sie großzügig in seiner eigenen Malkunst ergänzte. Dazu zählt auch, dass Hampke unterhalb der Bilder bis auf den Fußboden ein braun-beiges Rautenmuster ergänzte und so den kompletten Altarraum mit seiner Malerei ausfüllte. Dadurch wurde der Altarraum sehr dunkel und unruhig. (Wie er wahrscheinlich zu früheren Zeiten niemals gewesen war.)

Dies wiederum führte dazu, dass auch diese Malereien nicht lange erhalten blieben: 1968 wurden sie, wohl als sehr dunkel und bedrückend empfunden, wiederum mit weißer Farbe überstrichen.

Um das Schicksal der Wandmalereien nicht noch ein drittes Mal der weißen Farbe Preis zu geben, ist sich der Kirchenvorstand mit dem Baudezernat des Nordelbischen Kirchenamtes und dem Denkmalschutz Schleswig-Holstein einig, dass die Wandmalereien – einschließlich der dunklen Ergänzungen des erst vor hundert Jahren zugefügten Musters von Maler Hampke – nicht noch weiter freigelegt werden sollen. Deshalb steht der Kirchenvorstand der Priorität weiterer Freilegungen (laut kürzlich überarbeiteter Satzung des Fördervereins) entgegen und setzt sich gegenwärtig sehr dafür ein, dass in Zukunft andere wichtige Sanierungsmaßnahmen ins Auge gefasst werden. Zum Beispiel müssen die Kronleuchter gereinigt und

saniert werden – ebenso die Orgel von Schimmel befreit werden und überhaupt das Problem von Schimmelpilzbildung durch eine Überarbeitung der Heizung und Belüftung in der Kirche angegangen werden. Dies alles sind Maßnahmen, die der gesamten Erhaltung unserer Kirche dienen und damit auch den wertvollen Wandmalereien zu gute kommen. Verständlicherweise richtet sich die Reihenfolge der Umsetzung solcher Arbeiten nach der Dringlichkeit der zu verrichtenden Arbeiten. Der Kirchenvorstand ist der aus der Gemeinde demokratisch gewählte Bauherr und hat diese Verantwortung rechtmäßig auszuüben und zu tragen. Alle, die diese Aufgabe des Kirchenvorstandes durch finanzielle Mittel weiterhin unterstützen wollen – auch durch ihr Engagement in einem Förderverein – danken wir herzlich!

## **Was in den Wandmalereien zu entdecken ist**

Die Wandmalereien in unserer Kirche sind wirklich beachtlich und in ihrer Aussage eine ganze Predigt: Setzen wir uns als Betrachtende einmal in die Kirchenbänke des Altarraumes, dann können wir erstaunliches entdecken: Zuerst einmal nehmen wir vielleicht wahr, dass wir, indem wir dort unterhalb der Malereien sitzen, aufschauen zu denen, die zu früherer Zeit über uns sitzen: Es sind die zwölf Apostel – zu uns selbst parallel – ebenfalls auf einer Kirchenbank sitzend. Deuten könnten wir das so: Durch die Betrachtung der Apostel wird uns selbst ein Spiegel vorgehalten: Wir werden selbst dazu berufen, Apostel in der heutigen Zeit zu sein und die Botschaft Gottes in die Welt zu tragen. Weiterhin sehen wir auf der Ostwand zum Altar hin die Darstellung des jüngsten Gerichts: Jesus teilt die Menschen auf in die zu seiner Rechten, die von Engeln ins Himmelsschloss geleitet werden und die zu seiner linken, die von Teuflischen Gestalten in die Hölle fahren müssen. An der rechten Seite der Ostwand neben der Südwand sind der Heilige Sebastian (nur noch sehr schemenhaft zu erkennen) und an der Südwand, links vom Fenster die geräderte Heilige Katharina dargestellt. Dies sind keine biblischen Figuren, sondern Figuren aus den katholischen Heiligenlegenden. Rechts vom Fenster wiederum ist eine biblische Gestalt zu sehen: Der gehörnte Mose, der ja biblisch die Aufgabe hat, die Menschen auf Gottes Gesetz und Willen zu weisen. So tut er es auch hier: Er weist deutlich mit der Hand in Richtung der Ostwand – d.h. in Richtung der Darstellung vom jüngsten Gericht. Darüber trägt er

ein Spruchband, worauf zu lesen ist: „Seht auf den Spiegel des strengen Gerichts und seid barmherzig.“ So werden wir als Apostel der heutigen Zeit hineingenommen in die Heilsgeschichte Gottes: Und es wird uns beim Betrachten der dargestellten göttlichen Geschichte (von Adam und Eva zu den Aposteln und über die Heiligen bis hin zu uns selbst) zur Aufgabe gemacht, untereinander Barmherzigkeit zu üben.

All diese Darstellungen sind miteinander verbunden durch ein verzweigtes Geäst von Akanthusranken und kleinen Blüten – vielleicht ein Hinweis auf die Verflochtenheit der Geschichte Gottes, die sich wie ein weit verzweigter Stammbaum durch die Menschengeschichte wächst bis hin zu uns heute.

Es ist wirklich spannend, sich in dieses verzweigte Geäst all dieser Geschichten hinein zu begeben – und vielleicht machen Sie ja auch selbst noch ganz neue Entdeckungen!

Für mich war es eine große Überraschung, was für theologische Aussagen sich in diesen Wandmalereien zeigen.

Also: Herzlich Willkommen zum selbst entdecken in unserer Kirche! Sie ist den ganzen Sommer tagsüber geöffnet.

Willkommen! Treten Sie ein und erfahren Sie selbst, dass auch Sie eine dieser kleinen Blüten sind, die da in Gottes schönem Garten blühen...

Ihre/ Eure Pastorin Peggy Kersten

## **Der Gemeindebrief in einem „neuen Kleid“**

Vielleicht haben Sie ihn zuerst gar nicht erkannt: Unseren Gemeindebrief „im neuen Kleid“ – ja wir haben die Form unseres Gemeindebriefes etwas verändert. Manche von uns bedauern das – aber es ist, wie es ist: Auch wir müssen Geld einsparen – und deshalb von manchem, was uns lieb ist, Abschied nehmen.

Sie freuen sich hoffentlich mit uns, dass es den Gemeindebrief überhaupt noch gibt und dass wir weiterhin versuchen, Sie mit allen wichtigen Informationen auf dem Laufenden zu halten: An der Schönheit und Form arbeiten wir ständig weiter! Eine neue Idee haben wir gleich aufgenommen: Wir haben die Mitte des Gemeindebriefes mit den wichtigsten Veranstaltungen zum Herausnehmen so gestaltet, dass Sie sich alle wichtigen Informationen zuhause ans Pinnbrett hängen können.

Noch eine wichtige Veränderung: Bisher haben wir sehr zuverlässig und genau und überaus gut die Zusammensetzung und Gestaltung der einzelnen Artikel in die Hände von Frau Ingrid Schult legen können. Dafür danken wir ihr sehr! Auch da hat sich etwas verändert: In Zukunft müssen wir auch hier sparen und unsere neue Sekretärin, Frau Christel Hartmann hat diese Aufgabe übernommen.

Wir hoffen, dass Sie auch weiterhin gern unseren Gemeindebrief lesen und sich mit unserer Kirchengemeinde gut verbunden fühlen.

Für den Kirchenvorstand, Pastorin Peggy Kersten

## **Herzlich Willkommen,**

### **Frau Christel Hartmann als neue Gemeindesekretärin!**

Wir freuen uns sehr, dass wir so schnell eine nette und fachkompetente Sekretärin für das Büro unserer Kirchengemeinde gefunden haben! Seit Anfang Juli arbeitet Frau Hartmann in unserem Büro und ist, wie zuvor auch Frau Hofmann, donnerstags in der Zeit von 15 bis 19 Uhr am Telefon (04352-2382) oder direkt im Büro über den Eingang des Gemeindehauses im Pastorat zu erreichen.

Wir wünschen Frau Hartmann ein herzliches Willkommen in unserer Gemeinde und viele gute Begegnungen miteinander!

Für den Kirchenvorstand, Pastorin Peggy Kersten

### **Hallo, ich bin die Neue!!!**

Mein Name ist Christel Hartmann. Ich bin 61 Jahre alt, verwitwet und Mutter von 7 erwachsenen Kindern. Geboren bin ich in Duisburg, habe dann mit meiner Familie 25 Jahre in Baden-Württemberg und anschließend 13 Jahre in Dithmarschen gelebt. In Dithmarschen arbeite ich seit 10 Jahren als Gemeindesekretärin. Da ich seit Anfang dieses Jahres in Kleinwaabs lebe, habe ich mich auf die Anzeige im „Gemeindebrief“ beworben und da bin ich nun. Ich hoffe, dass ich mit Gottes Hilfe der Kirchengemeinde eine Hilfe sein kann. und freue ich mich auf Sie.



Christel Hartmann

## „Wunderbar“ – die Nacht der Kirchen in Hamburg

Am 17. September findet die 8. Nacht der Kirchen in Hamburg statt. Sie steht unter dem Motto „Wunderbar“. Viele Kirchengemeinden und Einrichtungen bieten zwischen 19 und 24 Uhr Konzerte, Lesungen und andere attraktive Veranstaltungen an. Die Kirchengemeinde Kosel



lädt dazu ein, diese Nacht der Kirchen in Hamburg zu besuchen. Dazu findet am Donnerstag, dem 8. September, um 19.30 Uhr ein Vorbereitungsabend in der St. Laurentius-Kirche in Kosel statt. Dabei wird das Programm der Nacht der Kirchen vorgestellt. Die TeilnehmerInnen treffen sich dann am Samstag, dem 17. September, um 16.30 Uhr auf dem Bahnhof in Eckernförde. Der Zug fährt um 16.49 Uhr nach Hamburg. Laut Fahrplan ist die Ankunft um 18.37 Uhr in Hamburg. Für Anreise und Organisation wird ein Beitrag von 15,- Euro erbeten. Anmeldungen nimmt Pastor Hans Baron unter Telefon 04642-92 13 994 oder unter [hans.baron@kkre.de](mailto:hans.baron@kkre.de) entgegen.

Pastor Hans Baron

## Gottesdienste

07.08.2011 10.00 Uhr	7. Sonntag nach Trinitatis .. P. Jensen,
14.08.2011 19.00 Uhr	8. Sonntag nach Trinitatis P. Krumbeck
21.08.2011 10.00 Uhr	9. Sonntag nach Trinitatis P. Baron
28.08.2011 11.00 Uhr	10. Sonntag nach Trinitatis - GD unter der Linde Pn. Kersten
04.09.2011 10.00 Uhr	11. Sonntag nach Trinitatis - Tauf-GD am DLRG-Strand Pn. Kersten
11.09.2011 10.00 Uhr	12. Sonntag nach Trinitatis – mit Abendmahl Begrüßungs-GD Konfirmanden Pn. Kersten
18.09.2011 10.00 Uhr	13. Sonntag nach Trinitatis P. Krumbeck
25.09.2011 10.00 Uhr	14. Sonntag nach Trinitatis P. Schulz
02.10.2011 10.00 Uhr	15. Sonntag nach Trinitatis - Erntedankfest mit Abendmahl Pn. Kerstens
09.10.2011 10.00 Uhr	16. Sonntag nach Trinitatis P. Baron
16.10.2011 10.00 Uhr	17. Sonntag nach Trinitatis P. Krumbeck
23.10.2011 10.00 Uhr	18. Sonntag nach Trinitatis P. Siemens
29.10.2011 Samstag, 19.00 Uhr	Lange Nacht der Kirche in Sieseby
30.10.2011 10.00 Uhr	19. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienstmusiken

## VERANSTALTUNGEN

### Sonntags-Café

Unser Sonntags-Café öffnet seine Pforten  
am **21.08., 18.09 und 16.10.2011.**

Alle sind herzlichst eingeladen, im Gemeinderaum des Pastorates, von  
15.00 bis 17.00 Uhr, zu Kaffee und Kuchen einzukehren. und den Sonn-  
tagnachmittag in netter, angeregter Gesellschaft zu verbringen.

Zu allen Terminen sind alle neu Dazukommende herzlich willkommen!  
Ansprechperson ist Frau Anneliese Schmidt, Tel.: 04353-1562.

### Seniorenkreis

Die nächsten Treffen unseres Seniorenkreises finden

Mittwoch, den **31.08.2011**, den **28.09.2011** und den **26.10.2011**

jeweils von 15.00 bis 17.00 Uhr im Gemeinderaum des Pastorates statt.

Neu Dazukommende sind herzlich willkommen!

Ansprechperson ist ,Frau Pastorin Peggy Kersten: Tel.: 04352-2382 und in  
Vertretung Frau Maria Steffen, Tel.: 04352-2449.

### Männertreff

Jeden **1. und 3. Donnerstag im Monat** trifft sich die Männergruppe um  
17.00 Uhr im ,Gemeinderaum des Pastorats. Neuer Ansprechpartner des  
Männertreffs ist Ulrich Kilch, Tel.: 04352-956971.

### Der Spiel- und Klönkreis

trifft sich jeden **1. Mittwoch im Monat** von 14.30 - 16.30 Uhr im Gemein-  
derraum des Pastorates. Neu Dazukommende sind herzlich willkommen.

Wir wollen miteinander sprechen, spielen und lachen.

Ansprechperson ist Evelyn Gerhardt, Tel.: 04353-2611.

### Schulanfängergottesdienst

Allen Kindern, die am **17. August 2011** zum ersten Mal in die Schule ge-  
hen, wünschen wir, dass ihr ganz nette Lehrerinnen und Lehrer bekommt,  
dass euch die Schule Spaß macht und ihr viele neue Freundinnen und  
Freunde dort findet!

Und weil ihr spüren sollt, dass Gott euch behütet und beschützt auf allen euren neuen und aufregenden Wegen, deshalb lade ich euch ein, an eurem ersten Schultag mit euren Eltern, Paten und allen, die euch begleiten, nach der Begrüßungsveranstaltung in der Schule um **11.00 Uhr** in die Marienkirche zu einem Schulanfängergottesdienst zu kommen!  
Ich freue mich auf Euch, Eure Pastorin Peggy Kersten.

## **Kindergarten**

„Gott, dein guter Segen ist wie ein großes Zelt“

Mit den großen Kindergartenkindern aus Sieseby, Karby und Waabs, die im nächsten Jahr zur Schule kommen, wollen wir gemeinsam einen spannenden Vormittag in der Waabser Marienkirche, im Gemeinderaum und draußen erleben am

**7. September 2011 von 9.00 bis 12.00 Uhr**

## **Teamer-Ausbildung**

In den Sommerferien findet auf dem Koppelsberg bei Plön vom 8. - 12. August ein Teamerkurs für konfirmierte Jugendliche statt. Der Kurs wird vom Kirchenkreis Rendsburg-Eckernförde veranstaltet. Anmeldungen nimmt Pastorin Peggy Kersten (Tel.:2382) entgegen.

## **Schwansener Jugendtag**

Am **Samstag, den 17. September findet von 16.00 bis 21.00 Uhr** in Sieseby der Schwansener Jugendtag statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen ab 12 Jahren. Spiel und Spaß und viele gemeinsame Aktionen stehen im Vordergrund des Jugendtages. Für das leibliche Wohl sorgen die Grillmeister von der Jugendfeuerwehr. Zum Abschluss des Tages gibt es eine Feier für die Jugendlichen in der Siesebyer Kirche. Die Teamer und alle, die den Jugendtag mit vorbereiten, hoffen auf eine rege Teilnahme aus den Kirchengemeinden in Schwansen.

Anmeldungen an Pastorin Kirsten Erichsen, Tel.: 04352-2536.

Abfahrt des Busses: Kleinwaabs 14.45 Uhr

Großwaabs 14.50 Uhr

Teilnehmerbeitrag 3,00 €

## Konfirmandenunterricht

Der Konfirmandenunterricht beginnt nach den Ferien wieder für die Hauptkonfirmanden am **Dienstag, den 16.06.2011** von 16.00 - 17.30 Uhr. Für die neuen Vorkonfirmanden ist Beginn am Freitag, den **19.08.2011** von 15.00 bis 18.00 Uhr. Die neuen Konfirmanden werden am **Sonntag, den 11.09.2011 um 10.00 Uhr** im Gottesdienst von der Gemeinde begrüßt - deshalb kommt bitte alle: Vor- und Hauptkonfirmanden!  
Bis dahin: Schöne Ferien! Eure Pastorin Peggy Kersten.

## Gottesdienst unter der Linde

Am **28. August findet um 11.00 Uhr** der Familiengottesdienst unter der Linde im Pastoratsgarten in Kleinwaabs zusammen mit den Kirchengemeinden Karby und Sieseby statt. Alle sind herzlichst eingeladen. Zum Abschluss wird eine Suppe angeboten.

## Erntedank zusammen mit dem ganzen Dorf

Zu jedem Erntedankfest ist die Kirche wunderbar geschmückt, so dass sich alle daran freuen können. Die Idee des vergangenen Jahres war es, dass alle Gemeindeglieder aufgerufen wurden, ihre Erntegaben am Samstag vor Erntedank in die Kirche zu bringen und dann haben uns die Frauen vom DRK geholfen, die Kirche schön zu schmücken. Das hat im vergangenen Jahr gut geklappt dank der Hilfe vom DRK Ortsverein!

Für dieses Jahr hat die Feuerwehr zugesagt, die Erntegaben für die Kirche zur Verfügung zu stellen. Wir wollen dann mit helfenden Händen aus dem Kirchenvorstand und der Gemeinde am Samstag (10 Uhr) die Kirche schmücken. Dafür danken wir der Feuerwehr Waabs schon im Voraus!

Gemeinsam werden wir dann am **Erntedanksonntag, den 2. Oktober um 10 Uhr Gottesdienst** feiern und uns an den Erntegaben freuen – und im Anschluss an den Gottesdienst lädt die Kommunalgemeinde Waabs zum **Gemeindeempfang (11 Uhr)** ins Restaurant Stratos ein, wo Bürger geehrt werden, die sich in Waabs besonders verdient gemacht haben: Auch eine Art von Ernte-Dank haben wir uns gedacht!

Also: Herzlich willkommen zu diesem gemeinsamen Erntedankfest des ganzen Dorfes! Und vielleicht haben Sie ja auch noch Erntegaben, die Sie am Samstag bis 10 Uhr in die Kirche bringen wollen oder sie haben Lust mitzuhelfen beim Schmücken? Willkommen!

Für den Kirchenvorstand, Pastorin Peggy Kersten

Jesus Christus spricht:  
Bittet, so wird euch gegeben; suchet,  
so werdet ihr finden; klopfet an,  
so wird euch aufgetan.

## Wer? Wie? Was?

### Peter Plöser verlässt den Kirchenvorstand

Wir bedauern sehr, dass Peter Plöser sich aus persönlichen Gründen entschlossen hat, nicht mehr in unserem Kirchenvorstand mitarbeiten zu wollen. Auch die Leitung der Männergruppe hat er an Herrn Ulrich Kilch abgegeben. Peter Plöser war in den drei Jahren als Kirchenvorsteher mit sehr viel Verantwortungsbewusstsein und tatkräftiger Hilfe eine große Unterstützung in der Leitung unserer Kirchengemeinde. Er gehörte zum Leitungsteam des Vorstandes, war im Bau- und Finanzausschuss, leitete den Personalausschuss und hatte sich bereit erklärt, den Vorsitz des Kulturausschusses zu übernehmen.

Die Beendigung seiner Kirchenvorstandsarbeit kam für uns alle sehr überraschend, aber wir akzeptieren seinen Entschluss und wünschen ihm alles Gute für die Zukunft - weiterhin mitten in unserer Gemeinde!

Peter, wir vermissen Dich und Deine Hilfe! Danke dafür! Gottes Segen begleite Dich und Deine Familie. Für den Kirchenvorstand, Pn. Peggy Kersten

Jesus Christus spricht:  
Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,  
da bin ich mitten unter ihnen.

### **Dank an Herrn Paul Oldenburg als Friedhofsgärtner**

Herr Paul Oldenburg hat über 51 Jahre lang den Friedhof der Kirchengemeinde Waabs gepflegt. Wer über unseren Friedhof geht, wird feststellen, dass er in diesen Jahren einen wunderschönen Ort – einen Garten des Friedens für Mensch und Natur geschaffen hat! Unser Friedhof ist ein kleines Paradies geworden, das nicht nur den trauernden Menschen einen würdevollen und trostreichen Ort in der Natur bietet, in dem sich neben dem hohen, alten Baumbestand auch viele heimische Vogel- und Tierarten zuhause fühlen. Mit seinen kleinen Buchsbaumhecken um die Gräber herum und den von Herrn Oldenburg achtsam an den Rändern und Wegen des Friedhofes platzierten alten Grabsteinen mit teilweise schon historischem Wert hat Herr Oldenburg den Friedhof zu einem sehenswerten Ort gemacht. Wo findet man heute noch so einen schönen alten Friedhof!? Ich kann Herrn Oldenburg gut verstehen, dass er hier für immer bleiben möchte – so dass er mir neulich einmal schmunzelnd und auch mit Stolz die Stelle zeigte, die er sich selbst „für später mal“ ausgesucht hat: Ganz dicht am Glockenturm der Kirche! „Damit ich später immer noch die Glocken hören kann!“

Wir danken Herrn Oldenburg für dieses Lebenswerk, das er durch sein außergewöhnliches Engagement für die ganze Gemeinde gepflegt und geprägt hat.

Seit dem 1. Juli pflegt Herr Andreas Peetz aus Vogelsang im Auftrag des Kirchenvorstandes unseren Friedhof. Wir wünschen auch Herrn Peetz eine gute „Grüne Hand“ und viel Freude bei seiner Arbeit auf diesem schönen Friedhof!

Für den Kirchenvorstand, Pastorin Peggy Kersten.

### **Seniorausflug mit dem Raddampfer von Kappeln nach Schleimünde**

Es war ein schöner Nachmittag, als wir mit fünfzehn Personen aufbrachen zu unserem kleinen Ausflug nach Kappeln, um mit dem Raddampfer „Princess“ von Kappeln nach Schleimünde zu schippern. Das Wetter war am 29. Juni „genau richtig“: Nicht zu warm und nicht zu kalt, um auch einmal für alle, die die Stufen nach oben klettern konnten, eine Zeit lang an Deck des Schiffes sich den Wind um die Ohren pusten zu lassen. Auf unserm Landgang zum Leuchtturm in Schleimünde schien die Sonne gerade richtig (vgl. auf dem Bild). Und wer lieber an Deck bleiben wollten, hat sich nett unterhalten, dabei Eis oder Kuchen gegessen, Kaffee getrunken und den Nachmittag in netter Gesellschaft genossen. Gut gelaunt und mit

neuen frischen Gedanken führen wir in kleinen Grüppchen wieder nach Hause zurück und freuen uns auf ein Wiedersehen bei Evelyn Gerhard beim Spiel- und Klönkreis – jeden ersten Mittwoch im Monat – oder auf das Sonntagskaffee (Termine stehen hier im Gemeindebrief) oder wenn wir uns am letzten Donnerstag im Monat beim Seniorenkreis im Gemeindehaus bei Kaffee und Kuchen wiedersehen! Es ist immer lustig bei uns und neu Dazukommende sind herzlich willkommen!

Herzliche Einladung, Ihre Pastorin Peggy Kersten.

### **Dank an das Deutsche Rote Kreuz (Ortsverein Waabs)**

Im Konfirmationsgottesdienst am 22. Mai hat es zum ersten Mal unsere Kirche geschmückt: Das schöne, weiße Deckchen, das Frau Christel Reble aus dem Handarbeitskreis des DRK für unser Gedenkkerzentischchen gearbeitet hat. Das Tischchen hat Herr Manfred Schmidt gespendet und für den Kerzenständer umgearbeitet. Nun haben wir in unserer Kirche einen würdigen Platz, damit BesucherInnen der Kirche eine Gedenkkerze anzünden können und am Ewigkeitssonntag werden wir hier der Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres gedenken. Vielen Dank im Namen unserer Gemeinde an Frau Christel Reble und Herrn Manfred Schmidt und an den Handarbeitskreis des DRK!

Außerdem danken wir dem DRK für die Unterstützung der Estland Partnerschaft unserer Kirchengemeinde Waabs. Frau Heinke Nöhren-Goos, Frau Renate Muhl und Frau Anneliese Schmidt werden bei ihrem Besuch unserer Patengemeinde im August ein Gastgeschenk aus Waabs mitnehmen, an dem sich auch das DRK beteiligt hat. Vielen Dank!

Für den Kirchenvorstand, Pastorin Peggy Kersten.

### **Kirchenbuch**

#### **Beerdigt wurden:**

Rosa Christine Marten geb. Lau, 87 J.

Merle Wittmann, 6 J.

Gerhard Franz Friedrich Soll, 75 J.

Ute Senne geb. Koll, 68 J.

**Taufen, Trauungen und Ehejubiläen werden erst im nächsten Gemeindebrief veröffentlicht.**

## **Speiseplan für die eine Welt**

### **Was jeder von uns tun kann: Zwölf Schritte gegen den Hunger**

Von Wilfried Bommert und Tanja Busse

Jeder, der will, kann dazu beitragen, den Hunger zu überwinden. Persönliches Engagement ist wichtig. Auch Schritte, die zunächst klein erscheinen, sind hilfreich:

\* Engagieren Sie sich politisch! Jean Ziegler, bis 2008 UN-Sonderbericht-erstatte für das Menschenrecht auf Nahrung, empfiehlt sich für die Totalentschuldung der armen Länder, gegen Agrardumping und gegen die Verbrennung von Nahrungsmitteln als Agrosprit zu engagieren. „Man braucht 358 Kilo Mais für eine 50-Liter-Tankfüllung - davon kann ein Kind in Sambia oder Mexiko ein Jahr lang leben.“

Zahlreiche Nichtregierungsorganisationen bekämpfen den Hunger. Man kann sie mit Geld oder durch Mitarbeit unterstützen.

\* Investieren Sie fair! Auch über seine Geldanlagen kann man sich mitschuldig am Hunger der anderen machen: „Spekulation ist für einen großen Teil der Preissteigerungen für Getreide verantwortlich“, kritisiert Jean Ziegler. „Achten Sie also darauf, dass in Ihren Geldanlagen oder Pensionskassen keine Agrarrohstoff-Zertifikate enthalten sind! Fragen Sie bei Ihren Banken nach!“ Oft ist es nicht einfach, auf renditeträchtige Anlagen in Rohstoffen, die die Banken empfehlen, zu verzichten. Doch ein gutes Gewissen ist auch viel wert.

\* Konsumieren Sie nachhaltig! Auch als Konsumenten tragen wir Verantwortung. Unser Kaufverhalten fördert die Nachfrage nach bestimmten Produkten, die Anbaufläche im Süden beansprucht, das Klima strapaziert oder die ökologischen Grundlagen gefährdet. Hier sind Empfehlungen für eine nachhaltige Ernährungsweise:

\* Essen Sie möglichst wenig Fleisch, wenn, dann am besten aus ökologischer Haltung! Um ein Kilo Fleisch zu erzeugen, braucht man ein Vielfaches an Getreide und Sojabohnen. Fast ein Drittel des Getreides dient der Fleischproduktion. Auch die weltweit steigende Nachfrage nach Tierfutter ist für die steigenden Preise für Nahrungsmittel verantwortlich.

\* Essen Sie saisonal und regional, weil Gemüse- und Obstimporte lokale Anbau- und Versorgungsstrukturen in den Ländern des Südens zerstören und Kleinbauern von Ihren Feldern verdrängen.

\* Kaufen Sie keine Lebensmittel aus Agrogentechnik, weil die patentgeschützten genmanipulierten Pflanzen Bauern auf der ganzen Welt in finanzielle Abhängigkeit von den Konzernen des Agrobusiness bringen.

\*Kaufen Sie Kaffee, Tee und Schokolade etc. aus fairem Handel!

\* Unterstützen Sie kleine Geschäfte, boykottieren Sie Discounter, Preisdrücker und Konzerne!

\* Essen Sie keine gefährdeten Fischarten! Beachten Sie das Siegel des *Marine Stewardship Council (MSC)*, das für nachhaltigen Fischfang steht, oder Ratgeber wie den Fischführer von Greenpeace!

\* Kaufen Sie so, dass Sie nicht wegwerfen müssen und dass nichts verdirbt!

\* Unterstützen Sie Biobauern, interkulturelle Gärten und Höfe, die nach dem Modell der gemeinschaftlich unterstützten Landwirtschaft (CSA) arbeiten!

\*Meiden Sie Biosprit, auch als Beimischung, indem Sie davon möglichst wenig verwenden oder auf Erdgas oder Elektroantrieb aus „grünem“ Strom umstellen.

Juni 2011 XV Dossier Publik-Forum

## Impressum

Ausgabe Nr. 18

Hrsg.: Evangelische Kirchengemeinde Waabs

Redaktion: U. Grote, U. Fröhler, Pn. Kersten, Ch. Hartmann

### Anschrift:

DER GEMEINDEBRIEF

Kirchstraße 11, 24369 Waabs

Tel.: 04352/2382

FAX: 04352/522458

### Druckerei:

Lohmeier, Eckernförde

Auflage: 800 Stück

## Anschriften

### Pastorin Peggy Kersten

Kirchstraße 11

Tel.: 2382

### Organistin und Kantorin

E. Grote, Schmiedestraße 1b

Tel.: 91 15 86

Trauerbegleitung: Petra Blümel

Tel.: 91 25 48

Kindergarten: Leiterin H. Oltmanns

Tel.: 240

Friedhofsangelegenheiten: Andreas Petz Tel.: 90 01 04 30

Handy: 0152/23376374

Küsterin: L. Haberland

95 68 61

## Geburtstage

04.08. 72 J. Ingrid Nommels  
16.08. 71 J. Günter Stubbe  
18.08. 87 J. Ina Goos  
20.08. 83 J. Günter Arndt  
22.08. 92 J. Erika Pöpken  
24.08. 74 J. Dieter Freese  
25.08. 70 J. Rolf Bieberich  
26.08. 86 J. Fritz Kurlbaum  
27.08. 80 J. Otto Knom  
31.08. 71 J. Frank Merten  
03.09. 73 J. Alfred Lüthje  
05.09. 82 J. Günther Brodersen  
13.09. 70 J. Heinz Piel  
15.09. 91 J. Wolfgang Carl  
17.09. 77 J. Helga Jansen  
17.09. 80 J. Ursula Maak  
18.09. 70 J. Irmgard Koch  
23.09. 71 J. Luise Mäurer  
25.09. 70 J. Günter vom Endt  
25.09. 72 J. Maria Moltzen  
26.09. 73 J. Horst Banisch  
26.09. 74 J. Doris Freese  
27.09. 80 J. Erika Haß  
01.10. 75 J. Markulf Behrendt  
05.10. 75 J. Horst Objartel  
07.10. 07.10. Helga Hand  
09.10. 76 J. Inge Petersen  
10.10. 83 J. Käthe Kleiß  
12.10. 84 J. Elfriede Heide  
18.10. 101 J. Katharine Schindler  
19.10. 77 J. Ilse König  
20.10. 90 J. Dorothea Witt  
24.10. 70 J. Heidemarie Tams  
24.10. 73 J. Gisela Kurek-Kurka  
26.10. 75 J. Peter Jessen  
28.10. 72 J. Doris vom Endt  
29.10. 70 J. Renate Wunderlich  
29.10. 75 J. Ulrich Grote  
30.10. 91 J. Ingeburg Thomsen